

Sehr geehrte Frau Amthor,

danke für Ihre Anfrage, die ich gern beantworte.

Erste Gedanken zu einer "Strukturreform" an der Leibniz Universität sind im Entwicklungsplan 2013, der 2008 verabschiedet worden, enthalten. Hier wurde Senat und Präsidium der Auftrag erteilt, einen Vorschlag zu erarbeiten. Dieser Prozess ist derzeit aktiv.

In der Klausurtagung mit Präsidium, Senat und Dekanen am 24./25.6.2011 in Bad Nenndorf wurden dazu erste Überlegungen diskutiert. Derzeit laufen Gespräche zwischen den einzelnen Dekanaten und dem Präsidium, um die fakultätsspezifischen Fragen zu diskutieren. Gleichzeitig arbeitet eine Arbeitsgruppe aus Präsidiums-, Senats- und Fakultätsmitgliedern an Fragen der grundsätzlichen Struktur einer Universität. Hier wird auch über die Kompetenzen auf den verschiedenen Gliederungsebenen sowie spezifisch über die Abläufe bei der Ressourcenverteilung diskutiert. Am 21.12. ist eine Sondersitzung des Senats vorgesehen, auf der die dann vorliegenden Zwischenergebnisse besprochen werden sollen. Ausserdem gibt es dort einen Erfahrungsbericht eines Dekans aus Tübingen. Dort hat es kürzlich eine Umorganisation mit (sehr) großen Fakultäten und längerfristig dienenden Dekanen gegeben. Zum Ende des Wintersemesters wird das Präsidium dann grundsätzlich entscheiden, ob wir eine Strukturreform durchführen oder nicht. Erst danach werden wir substantiell darüber diskutieren, wie denn die Umsetzung eines neuen Organisationsmodells auf die Leibniz Universität aussieht, insbesondere wer sich dann wo in einer neuen Organisation wiederfindet. Insofern bitte ich um Verständnis, dass ich die allermeisten ihrer berechtigten Fragen heute nicht beantworten kann. Wo ich etwas sagen kann, habe ich es weiter unten vermerkt.

Wie ist die detaillierte Aufteilung der Departements?

Heute keine Aussage möglich.

Was ist mit Studiengängen die Departementübergreifend gestaltet sind? → Lebenswissenschaften, Umweltwissenschaften wo liegen da die Verantwortlichkeiten zur Koordination der einzelnen Departements?

Es gibt mehr und mehr Department- oder sogar fakultätsübergreifende Studiengänge. Dies muss in einer Organisation berücksichtigt werden. Übergreifende Studiengänge sind zu fördern, nicht zu behindern.

Wie sieht die Studiengangskoordination aus?

Heute keine Aussage möglich. Ich gehe aber davon aus, dass die konkrete Studienorganisation von einer Umorganisation nicht betroffen ist.

Wo bilden sich die Sekretariate?

Hier sehe ich keine wesentlichen Veränderungen.

Wo finden Studierende ihre Ansprechpartner?

So wie heute auch.

Entstehen dadurch lange Wege, da andere Stellen angelaufen werden?

Nein.

Werden Professuren neuen Departements zugeordnet? Welche Folge hat das?

Heute keine Aussage möglich.

(als Beispiel: Bodenkunde wird vermutlich zu Biologie geordnet, aber es werden verschiedene Departements) Verschieben sich dadurch Professurenstellen?

Wie ist da ein Lehrangebot für alle gewährleistet?

Auf das Lehrangebot an sich wird eine Organisationsänderung keinen Einfluss haben.

Wohin fließen die Gelder innerhalb der Departements?

Wie werden die vergeben?

Wie läuft die Drittmittelvergabe?

Über die Fragen der Ressourcenverteilung diskutiert derzeit die erwähnte Arbeitsgruppe. Die Studierendenschaft wird darin durch Frau Lochter vertreten.

Ich hoffe, Ihnen zunächst einmal den Stand der Dinge dargestellt zu haben. Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung. Wir können die Thematik auch gern im Rahmen der regelmäßigen Treffen AStA/Präsidium besprechen.

Als sachverständigen Ansprechpartner empfehle ich Ihnen Herrn Dr. Elspaß, PS4, Tel. 3562.

Mit freundlichen Grüßen

E. Barke

Präsident
Leibniz Universität Hannover